



PROJEKTHINTERGRUND

Die Holzverarbeitende Industrie in Polen erwirtschaftet ca. 2,5% (rund 6,82 Mrd. EUR jährlich) des polnischen BIPs und beschäftigt etwa 350 Tsd. Personen. Dies entspricht ca. 2,5% der Gesamtbeschäftigung in Polen. Weitere Tausende Mitarbeiter sind in verwandten Industrien unter anderem in der Land- und Forstwirtschaft, im Transport und im Handel beschäftigt.

Die Branche ist sehr heterogen. Sie besteht sowohl aus großen ausländischen Konzernen, wie beispielsweise IKEA oder die KRONO-Gruppe als auch aus inländischen kleinen und mittelständischen Unternehmen u. a. aus Produzenten von Möbeln Bau- und Gartenholz, Schnittholz, Holzplatten und Paletten.

Polen ist weltweit der zweitgrößte Hersteller von Möbelstücken mit etwa 20 Tsd. produzierenden Unternehmen. Zu den größten Herausforderungen, vor denen die polnischen Holzverarbeitungsbetriebe stehen, gehören steigende Anforderungen an Lieferzeiten, Kundenwünsche nach mehr Produktvielfalt und schnellere Produktzyklen. In diesem Zusammenhang suchen die Unternehmen nach Lösungen, die es ihnen erlauben, ihre infrastrukturellen und personellen Kapazitäten in vollem Umfang zu nutzen. Sowohl kleine als auch große Betriebe nutzen in zunehmendem Maße Automatisierungslösungen rund um den gesamten Produktionsprozess, z. B. bei Tätigkeiten wie Fräsen, Bohren, Schneiden, Kleben, Lackieren, Montage sowie beim Packen und Transport. Die deutschen Anbieter können hier ihre Erfahrungen und Technologien einbringen und von den Marktchancen profitieren.

Kontakt

Anmeldung und Fragen zum Projekt:

Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer
(AHK Polen)

Andrzej Giesek

Tel. +48 53 10 535

E-Mail: agiesek@ahk.pl

<https://ahk.pl/automatisierungs-und-produktionstechnik-in-der-holz-und-moebelindustrie>

PROJEKTPARTNER



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie (BMWi)

Öffentlichkeitsarbeit

11019 Berlin

www.bmwi.de

Text, Redaktion und Bearbeitung

AHK Polen

Gestaltung und Produktion

AHK Polen

Stand

Mai 2021

Bildnachweis

Pixabay



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Automatisierungs- und Produktionstechnik in der Holz- und Möbelindustrie

Geschäftsanhängerreise nach Polen

18. - 22. Oktober 2021

Durchführer





PROJEKTZIEL

Die Reise ist Teil des Außenwirtschaftsförderangebotes von Germany Trade & Invest (GTAI) und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Sie hat zum Ziel, kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus Deutschland den Einstieg in den polnischen Markt zu erleichtern und zu weiteren Erfolgen in der Exporttätigkeit beizutragen.

DURCHFÜHRUNG

Im Rahmen der Geschäftsanbahnung erhalten die Projektteilnehmer folgende Leistungen:



Zahlreiche Hintergrundinformationen zum Markteinstieg und Chancen in Polen



Möglichkeit, sich während einer Fachkonferenz vor dem Fachpublikum zu präsentieren



Hilfestellungen beim Aufbau von Geschäftskontakten und Kooperationen mit polnischen Unternehmen



Netzwerk, z. B. Kontakte zu relevanten Branchenverbänden und sonstigen Institutionen herzustellen

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Zur Teilnahme werden in erster Linie mittelständische Anbieter der Automatisierungs- und Produktionstechnik für die Holzverarbeitungs- und Möbelindustrie eingeladen. Das Projekt ist ebenfalls für größere Unternehmen und Dienstleister dieser und ähnlicher Geschäftsbereiche geöffnet.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 Unternehmen beschränkt.

Die teilnehmenden Unternehmen entrichten einen Eigenanteil, dessen Höhe von der Größe des Unternehmens abhängig ist:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern.

Darüber hinaus tragen die Teilnehmer die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten. Die Förderung im Rahmen des Projektes ist eine De-minimis-Beihilfe.

ANMELDESCHLUSS

Der Anmeldeschluss für die Projektteilnehmer ist der **9. Juli 2021**.

ABLAUF DER REISE

Programm der Reise *)	
18.10.2021	Individuelle Anreise in Posen Briefing für die Projektteilnehmer Wirtschaftliche, rechtlich-steuerliche und interkulturelle Informationen über Polen Präsentationsveranstaltung zum Thema
19.10.2021	Automatisierung- und Produktionstechnik in der Holz- und Möbelindustrie Geschäftstreffen mit polnischen Unternehmen
20.-22.10.2021	Individuell vorbereitete Reisen und Treffen an Standorten der polnischen Unternehmen mit Begleitung der Mitarbeiter der AHK Polen

**) Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmern, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.*

DURCHFÜHRER

Die **Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer (AHK Polen)** fördert seit über 25 Jahren die deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen.

Mit rund 1.000 Mitgliedsunternehmen ist sie die größte bilaterale Kammer in Polen und eine der größten deutschen Auslandshandelskammern weltweit.

Unternehmen aus Deutschland und Polen nutzen die AHK Polen als Networking-Plattform und profitieren von unterschiedlichen Beratungsdienstleistungen rund um die Themen Markteinstieg, Geschäftspartnersuche, Recht und Steuern sowie Standortsuche.